

Rauchen bei rheumatoider Arthritis erhöht die Krankheitsaktivität – und belastet das Herz

Datum: 12.11.2021

Original Titel:

Smoking cessation is associated with lower disease activity and predicts cardiovascular risk reduction in rheumatoid arthritis patients

Kurz & fundiert

- Die Studie verglich Raucher, ehemalige Raucher und Patienten, die nie geraucht hatten
- Raucher hatten ein erhöhtes Risiko
- Raucher mit rheumatoider Arthritis hatten sowohl eine höhere Krankheitsaktivität als auch ein höheres Risiko für akute Herz-Kreislauf-Ereignisse
- Ehemalige Raucher ähnelten Patienten, die nie geraucht hatten

DGP – Raucher mit rheumatoider Arthritis hatten sowohl eine höhere Krankheitsaktivität als auch ein höheres Risiko für akute Herz-Kreislauf-Ereignisse. Ein Rauchstopp kann das Risiko hingegen auf das Niveau von Patienten bringen, die nie geraucht hatten. Darüber hinaus wirkt ein Rauchstopp auch positiv auf die [rheumatoide Arthritis](#).

Rauchen ist ein Hauptrisikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und auch für [rheumatoide Arthritis](#). Auch könnte Rauchen die Wirkung von Antirheumatika verringern. Wissenschaftler versuchten jetzt die Auswirkungen von Rauchen auf die Krankheitsaktivität, Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Häufigkeit von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu bestimmen. Dabei untersuchten sie auch Patienten, die früher geraucht hatten.

Die Studie umfasste 3311 Patienten mit rheumatoider Arthritis aus 10 Ländern. 1012 waren ehemalige Raucher, 887 rauchten und 1412 hatten nie geraucht. Die Wissenschaftler sammelten Daten zur Krankheit, zur Medikation und zu Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Ehemalige Raucher waren mit Patienten, die nie geraucht hatten, vergleichbar

In der durchschnittlichen Beobachtungszeit von 3,5 Jahren kam es zu 235 akuten Herz-Kreislauf-Ereignissen. Die Raucher hatten zu Beginn eine mittlere oder hohe Krankheitsaktivität verglichen mit den ehemaligen Rauchern oder Nichtrauchern. Auch das Risikoprofil für Herz-Kreislauf-Erkrankungen war bei den Rauchern am schlechtesten (hoher Blutdruck, schlechte Blutfettwerte), gefolgt von den ehemaligen Rauchern und den Nichtrauchern. Raucher hatten auch häufiger akute Herz-Kreislauf-Ereignisse. Die akuten Herz-Kreislauf-Ereignisse kamen bei ehemaligen Rauchern

und Nichtrauchern gleich häufig vor.

Raucher mit rheumatoider Arthritis hatten sowohl eine höhere Krankheitsaktivität als auch ein höheres Risiko für akute Herz-Kreislauf-Ereignisse. Ein Rauchstopp kann das Risiko hingegen auf das Niveau von Patienten bringen, die nie geraucht hatten. Darüber hinaus wirkt ein Rauchstopp auch positiv auf die rheumatoide Arthritis.

Referenzen:

Roelsgaard IK, Ikdahl E, Rollefstad S, et al. Smoking cessation is associated with lower disease activity and predicts cardiovascular risk reduction in rheumatoid arthritis patients. *Rheumatology*. November 2019.
doi:10.1093/rheumatology/kez557



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“